

SERVICETEXT

Aus dir und mir wird wir

Beim Zusammenziehen ganz einfach eine gemeinsame Wandfarbe finden

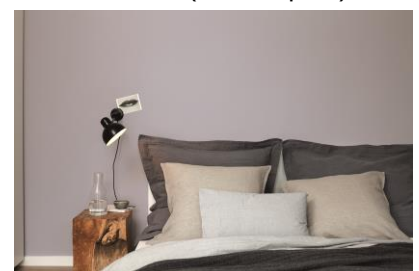
Ober-Ramstadt, November 2017 (epr) Jeder hat seinen eigenen Geschmack und gibt diesem auch gern zu Hause Ausdruck. Da wo er mehr auf schlichtes Grau oder Blautöne setzt, möchte sie lieber ein warmes Apricot oder zartes Flieder sehen. In der ersten gemeinsamen Wohnung heißt es dann, sich auf eine Wandgestaltung zu einigen. Bei manchen Paaren klappt das auf Anhieb, andere hingegen tun sich sehr schwer. Denn was, wenn die Vorlieben einfach zu gegensätzlich sind? Mit ein paar Tricks aus der Farbpsychologie lässt sich selbst dann eine gemeinsame Wandfarbe finden.



Gelb oder Grün? Wie wäre es einfach mit einem frischen Gelbgrün wie „Ballance“ von Alpina Farbrezepte? (Foto: Alpina)



Zu grell, zu stark, zu rot? Durch einen Beigeton wie „Tea Time“ oder ein Creme wie „Sweet Home“ werden satte Farben ausbalanciert. (Foto: Alpina)



Die grau-überhauchte Nuance „Leiser Moment“ ist der perfekte Kompromiss. Sie wirkt dezent und setzt gleichzeitig ein Statement. (Foto: Alpina)

Als allererstes sollte man nicht fragen „Was gefällt dir?“, sondern „Was möchtest du damit ausdrücken und welche Stimmung möchtest du erzeugen?“. Wenn er zum Beispiel starke Farben mit klarem Statement und sie pudrige und verspielte Pastelle bevorzugt, kein Problem. Ein heller, grau überhauchter Ton wie ein vielschichtiges Mauve, etwa „Edles Mauve“ von



Alpina Farbrezepte oder „Leiser Moment“ von Alpina Feine Farben, vereint kühle und warme Nuancen. So verströmt es einerseits unerschütterliche Gelassenheit und Geborgenheit, gleichzeitig ist es interessant sowie vielseitig – ein wahrer Hingucker! Oder mag er kühle, schmucklose Wände und sie zarte und warme? Was unvereinbar scheint, ist in Wirklichkeit wunderschön zu kombinieren. „Feminine“ Farben wie das Rosé „Mandelblüte“ wirken in der Umgebung von „maskulinen“ Grautönen oder einer industriellen Betonwand wie ein frischer Farbspritzer in dem sonst eher coolen Ambiente. Selbst zu sehr satten, kräftigen Farben, gibt es – wie auf der Partnersuche – für jede einen Gegenpol. Der Partner besteht auf Signalfarben wie ein feuriges Orange? Was sehr dominant wirkt, lässt sich zusammen mit pudrigen Grautönen oder einem Creme wie „Muschelweiß“ perfekt ausbalancieren. Auf diese Weise muss niemand auf seine Lieblingsfarbe verzichten. Aber einige No-Gos sollten bei der Farbauswahl dennoch vermieden werden. Komplementärfarben, also die, die sich im Farbkreis gegenüber liegen, sollten sich nicht zu intensiv begegnen. Ebenso wie bei Schwarz und Weiß ist der Kontrast einfach zu stark. Alle Farbtöne sowie weitere Tipps von Alpina gibt es unter www.alpina-farben.de.

Über Alpina Farben

Bereits seit über 100 Jahren vertrauen Verbraucher auf Produkte der bekanntesten und beliebtesten Marke für Anstrichmittel in Deutschland. Der Farbexperte für Zuhause und die Farben-Marke Nr.1 bietet ein komplettes Sortiment rund um weiße und bunte Dispersionen, Fassadenfarben, sowie Lacke und Lasuren für den Innen- und Außenbereich. Allen Farben gemeinsam ist das Zusammenspiel aus höchster Farbleistung – also Faktoren wie eine leichte Verarbeitung, hohe Reichweite und Deckkraft – und der Farbwirkung. Das bekannteste und meistgekaufteste Produkt ist „Alpinaweiß“, der aktuelle Testsieger bei Stiftung Warentest. Weitere Informationen unter www.alpina-farben.de

Kontakt Presse

Alpina Farben GmbH
Online-Marketing/PR
Adam Schikora
Roßdörfer Str. 50
D-64372 Ober-Ramstadt
Tel.: +49 (0)6154 71-71641
eMail: adam.schikora@alpina-farben.de

FAKTOR 3 AG / Press Office Alpina
Maria Smorguner
Kattunbleiche 35
22041 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 67 94 46-6118
Fax: +49 (0)40 67 94 46-11
eMail: alpina@faktor3.de